



## Frequently Asked Questions (FAQ) zum BA-STUDIENGANG MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Stand: Januar 2015

### ZIELE UND BERUFSPERSPEKTIVEN

---

- **Womit beschäftige ich mich grundsätzlich in einem Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaft?**

Das Studium vermittelt grundlegende medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien über die Geschichte und Gegenwart, Struktur und Ästhetik, Nutzung und Wirkung von technisch-apparativen Medien (u.a. Film, Radio, Fernsehen, Internet) in ihren Produktions- und Rezeptionszusammenhängen. Es befähigt außerdem dazu, Medienprodukte kritisch zu analysieren und zu gestalten, Medienforschung eigenständig durchzuführen und Fachwissen im praktischen Umgang mit Medien anzuwenden.

- **Was ist das Besondere am Hamburger BA MuK?**

Die Besonderheit des „Hamburger Modells“ besteht in der innerhalb der deutschen Studienlandschaft seltenen Zusammenführung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Inhalte. Es werden sowohl medienwissenschaftliche Studieninhalte zur Theorie und Analyse von Medienprodukten angeboten (z.B. Ästhetik des Films und des Fernsehens oder Erzählstrukturen in Film, Fernsehen und Computerspielen) als auch kommunikationswissenschaftliche Studieninhalte zur Analyse von Mediensystemen und Mediennutzung (z.B. das Nutzungsverhalten von Rezipienten, kurzfristige Wirkungen der Filmwahrnehmung oder europäische Mediensysteme im Vergleich). Neben Grundlagen einer geistes- und kulturwissenschaftlichen Medienforschung (Medienwissenschaft) werden auch einzelne Ausblicke auf die Kernbereiche der sozialwissenschaftlich orientierten Medienforschung (Kommunikationswissenschaft) vermittelt. Der Schwerpunkt allerdings liegt auf der geistes- und kulturwissenschaftlichen Medienforschung.

- **Welche Fachschwerpunkte bietet mir der Hamburger BA MuK?**

Der Hamburger BA MuK bietet einerseits **medienwissenschaftliche Fachschwerpunkte** zur Geschichte, Theorie und Analyse der Einzelmedien Film, Fernsehen, Radio, Computerspiele und Internet an. Diese werden sowohl im Überblick behandelt als auch unter spezifischen Gesichtspunkten vertieft. Daneben bietet der Studiengang Veranstaltungen zu **medienübergreifenden Phänomenen** an, wie z.B. transmediale Erzähltechniken in Film und Fernsehen oder transmediale Ästhetiken digitaler Medien. Weiterhin werden medienlinguistische Methoden der Produktanalyse vermittelt.

Der Hamburger BA MuK bietet andererseits Ausblick auf **kommunikationswissenschaftliche Fachschwerpunkte** zu Grundlagen der empirischen Medienforschung, zur Mediennutzung, zum Mediensystem Deutschlands im europäischen Vergleich.

- **Wie bereitet mich der BA MuK auf mein Berufsleben vor?**

Um das häufigste Missverständnis im Voraus auszuräumen: Der BA MuK stellt keine Berufsausbildung dar (also z.B. keine Journalistenausbildung)! Im Falle Journalismus leisten dies Journalismusschulen und Volontariate, die dem BA-Studium angeschlossen werden können. Vorbereitend hierzu werden zudem Journalismusstudiengänge an der UHH (Institut für Journalismus & Kommunikationsforschung) sowie an anderen Universitäten angeboten.

Der BA MuK bietet eine akademische Ausbildung für Medienberufe, die über handwerkliche Kompetenzen der Medienproduktion (etwa im Bereich Film- und Fernsehproduktion) hinausgehen und die einen Hochschulabschluss voraussetzen. Dabei vermittelt der BA MuK zentrale akademische Schlüsselqualifikationen, die für ein breites Spektrum an leitenden ‚Medienberufen‘ notwendig sind: systematisches und historisch fundiertes Wissen über Einzelmedien (v.a. Film, Fernsehen, Radio, Internet); Wissen über die gesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle und Wirkung von Medien in unserer Gesellschaft sowie die Fähigkeit zu ihrer kritischen Analyse.

Der BA MuK vermittelt Ihnen neben analytischen, methodischen und strategischen Kompetenzen im Umgang mit Medien in Gruppen- und Projektarbeit auch vereinzelt Einblicke in einzelne Bereiche der Medienpraxis.

Mit diesen unterschiedlichen Herausforderungen lernen Sie außerdem für Ihr künftiges Berufsleben, sich schnell und strukturiert in unterschiedliche Arbeitsfelder einzuarbeiten.

- **Auf welche Berufsfelder bereitet mich der BA MuK vor?**

Abgesehen von der wissenschaftlichen Medienforschung vermittelt der BA MuK zentrale akademische Schlüsselqualifikationen für folgende Berufsfelder:

- Redaktion in Rundfunkanstalten (Fernsehen, Hörfunk), in Verlagen und bei Zeitungen/Zeitschriften/Magazinen, in Online-Publikationen
- Dramaturgie in Theater, Film, Fernsehen, Hörfunk
- Film- und Fernsehkritik, Hörfunkkritik, Theaterkritik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kulturmanagement
- Medienberatung und Medienmanagement

---

## FORMALITÄTEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BEWERBUNG

---

- **Wo erhalte ich Informationen zum Bewerbungsverfahren?**

Der Ablauf des Bewerbungsverfahrens, die erforderlichen Unterlagen und die Ansprechpartner werden auf den umfassenden Informationsseiten des CampusCenter der Uni HH erklärt:

<http://www.uni-hamburg.de/campuscenter/bewerbung.html>

- **Welche Zulassungsbeschränkungen liegen vor?**

Mit über 3.000 Bewerbungen für ca. 50 angebotene Studienplätze und damit einem Aufnahmeverhältnis von 1,6% kann der Hamburger BA MuK zu Recht als begehrt Studiengang bezeichnet werden. Entsprechend hoch ist die erforderliche Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung. Der NC-Wert für das WS 2015/16 lag bei 1,3 (Angaben ohne Gewähr). Weiterführende Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/bewerbung/informationen-nc.html>

- **Welche Sprachkenntnisse sind erforderlich?**

Lehrveranstaltungen dürfen grundsätzlich in deutscher, englischer oder französischer Sprache angeboten werden. Die faktische Veranstaltungssprache ist jedoch in der Regel Deutsch, außer bei Angeboten des Instituts für Anglistik/Amerikanistik. Ausnahmen werden rechtzeitig im Veranstaltungskommentar angekündigt. Es sei darauf hingewiesen, dass die Lehrenden regelmäßig auch englische Fachliteratur verwenden und ihre Verwendung auch bei den Studierenden erwarten. Ausreichende Englischkenntnisse für die Lektüre von Fachtexten sowie das Sichten von Filmen und anderen Medienangeboten in englischer Originalfassung werden daher zwar nicht formal vorausgesetzt, in der Praxis jedoch erwartet.

StudienbewerberInnen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen. <http://www.uni-hamburg.de/campuscenter/bewerbung/international/studium-mit-abschluss.html>

- **Muss ich für das Studium im Vorfeld ein Praktikum gemacht haben?**

Nein, ein Vorstudienpraktikum ist keine Voraussetzung für die Zulassung zu diesem Studiengang. Vorstudienpraktika können nicht für das gegenwärtige Studium anerkannt werden.

→ **Welche Kombinationen mit anderen Fächern sind erlaubt?**

Der BA MuK kann im Hauptfach oder im Nebenfach studiert werden. Grundsätzlich kann der BA MuK mit allen Fächern kombiniert werden, die mit dem Bachelor of the Arts abschließen, sofern keine ausdrücklichen Einschränkungen genannt werden. Über die Fächerangebot informiert das CampusCenter der UHH: <http://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienangebot.html>

**VORSICHT:** Wird MuK (als HF oder NF) mit dem Studiengang *Deutsche Sprache und Literatur* (HF oder NF) kombiniert, ist eine nachträgliche Zertifizierung in DSL für einen Schwerpunkt Theater/Medien nicht möglich.

- **Ich habe noch weitere Fragen zum Studiengang. An wen kann ich mich wenden?**

→ Für die Studienfachberatung am IMK sind derzeit Prof. Joan Bleicher und Prof. Kathrin Fahlenbrach zuständig: <http://www.slm.uni-hamburg.de/imk/Studium/fachberatung.html>

→ Informationen zu den Hamburger Bachelor-Studiengängen in den sprach-, literatur- und medienwissenschaftlichen Fächern bietet das Studiengangs-Portal der Fachbereiche *Sprache-, Literatur, Medien* (SLM I & II):

<https://www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge.html>

→ Hinweise zu Lernzielen und die Prüfungsanforderungen:

Auszug aus den sog. „Fachspezifischen Bestimmungen“ (als Teil der Prüfungsordnung):

<https://www.slm.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/ba-studiengaenge/medien-und-kommunikationswissenschaft/hauptfach.html>

→ Die Prüfungsordnungen der Fakultät für Geisteswissenschaften:

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/pruefungs-studienordnungen/geisteswissenschaften.html>

## AUFBAU UND INHALTE

---

- **Wie ist der Studiengang organisiert?**

Der BA MuK gliedert sich im Hauptfach in drei Phasen:

- Die Einführungsphase umfasst 3 Module. Sie beginnt im 1. Semester und endet in der Regel im 2. Semester. Hier werden theoretische und methodische Grundkenntnisse zu den Gegenstandsbereichen und Forschungsschwerpunkten der Medien- und Kommunikationswissenschaft vermittelt. Berücksichtigung finden auch Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Die Aufbauphase umfasst 4 Module. Sie beginnt im 2. Semester und endet in der Regel im 4. Semester. Sie umfasst erste Vertiefungen in unterschiedlichen Bereichen der Medienanalyse, -geschichte und -theorie. Darüber hinaus werden in einem Wahlpflichtmodul (entweder zur Medien- oder zur Kommunikationswissenschaft) praxisbezogene Kenntnisse vermittelt.

- Die Vertiefungsphase umfasst 1 Modul. Sie beginnt im 4. Semester und endet in der Regel im 6. Semester. Sie bietet die Möglichkeit, innerhalb der bis dahin vermittelten Gegenstandsbereiche weitere Schwerpunkte zu bilden.

Wird der BA MuK im Nebenfach studiert, sind insgesamt fünf Module zu absolvieren, jeweils zwei Einführungs- und Aufbaumodule sowie ein Vertiefungsmodul.

- **Wie sind medien- und kommunikationswissenschaftliche Anteile gewichtet?**  
Quantitativ überwiegt das medienwissenschaftliche Angebot. Kommunikationswissenschaftliche Lehrveranstaltungen belaufen sich gegenwärtig auf ca. 16-18 Semesterwochenstunden (SWS) pro Semester.
- **Welche Einzelmedien werden im Lehrangebot behandelt?**  
Die für die Hamburger Medienwissenschaft zentralen Einzelmedien sind traditionell Film und Fernsehen, in letzter Zeit zunehmend auch Internet und Radio. Je nach DozentIn und Modul werden jedoch auch Veranstaltungen zu Games, Werbung, Printmedien oder auch Fotografie angeboten. Ein Teil des Lehrangebots ist transmedial bzw. einzelmedien-übergreifend orientiert, dort werden verschiedene Medien unter einer bestimmten Fragestellung (z.B. Medien und Gender, Medien und Protest) behandelt.
- **Werden aktuelle Medienentwicklungen berücksichtigt?**  
Ja, aber nicht ausschließlich; das Lehrangebot im BA MuK umfasst auch zahlreiche historische Aspekte von Mediengeschichte und Medienentwicklung. Aktuelle Phänomene werden ebenso in historischen Entwicklungskontexten aufgezeigt und diskutiert.
- **Inwiefern können Lehrangebote anderer Institute belegt werden?**  
Neben dem Kernangebot durch die Lehrenden des IMK (s. unten) können Lehrangebote aus anderen Instituten bzw. Fachbereichen an der UHH im Wahlbereich besucht und angerechnet werden. Diese müssen allerdings im universitären Vorlesungsverzeichnis auf der Online-Plattform „STiNE“ für den Wahlbereich (W) freigegeben sein. Besonders geeignet für den BA MuK sind die Wahlbereichsangebote des Instituts für Germanistik (Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft). Der BA Deutsche Sprache und Literatur bietet Studieninhalte zu Theater und Medien an (z.B. zur Analyse von Medienprodukten, Mediengeschichte, Medientheorie sowie Programm- und Institutionenanalyse) sowie medienlinguistische Studieninhalte zur Sprache und Kommunikation in Massen- und Neuen Medien. Weitere Schnittstellen gibt es zum Institut für Anglistik und Amerikanistik (IAA) und dem Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft (IJK). Allerdings sei darauf hingewiesen, dass Veranstaltungen im Wahlbereich von den Theorien und Fragestellungen des jeweiligen Stammfaches mehr oder minder geprägt sein werden. Hier sind die Studierenden in der Eigenverantwortung, interdisziplinäre Schnittstellen und Verbindungen nachvollziehen zu können.
- **Wie groß ist der Praxisbezug?**  
Wie schon oben ausgeführt, ist der BA MuK ein in erster Linie akademischer Studiengang. Die Aufbauphase umfasst ein Wahlpflichtmodul, d.h. zur Wahl steht das „Praxismodul Medienwissenschaft“ oder das „Praxismodul Kommunikationswissenschaft“; hier werden praxisbezogene Kompetenzen im Umgang mit Medien und Medienforschung vermittelt. Zudem wird ein berufsqualifizierendes Praktikum während des Studiums erwartet. Des Weiteren sind Praxis- und Berufsbezüge im Studium u.a. über das fachinterne Angebot und die fächerübergreifenden Angebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf integriert.

Darüber hinaus sind viele Studierende parallel zu ihrem Studium an verschiedenen Medienprojekten beteiligt, so dass interessierte und engagierte StudienanfängerInnen im Umfeld des IMK und der Universität diverse Möglichkeiten finden werden, parallel zu ihrem Studium Praxisbezüge zu finden. Das IMK informiert auf seiner Homepage über Job-Angebote: <http://www.slm.uni-hamburg.de/imk>

In der Fakultät für Geisteswissenschaften und dort in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien I und II ist die Arbeitsstelle Studium und Beruf dafür zuständig, das Seminarangebot zu geisteswissenschaftlichen Schlüsselkompetenzen sicherzustellen und zu evaluieren.

Diese Seminare dienen

- zur Reflexion des Zusammenhangs von Fachstudium und beruflichen Perspektiven,
- zur Orientierung im Hinblick auf mögliche berufliche Einsatzfelder und
- zur Entwicklung methodischer, sozialer und selbstbezogener Kompetenzen.
- Bitte informieren Sie sich gezielt auf der betreffenden Homepage:  
<https://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html>

- **Gibt es eine studentische Vertretung für den BA MuK?**

Der Fachschaftsrat (FSR) „Medien- und Kommunikationswissenschaft“ (MuK) vertritt die Interessen der Studierenden des gleichnamigen Bachelor-Studiengangs und des Master-Studiengangs „Medienwissenschaft/Media Studies“.

Die Mitglieder des FSR nehmen beispielsweise an den regelmäßig stattfindenden Konferenzen des IMK teil und verhelfen den BA- und MA-Erstsemestern mit der Ausrichtung einer Orientierungseinheit vor dem Beginn des Wintersemesters zu einem schnelleren Einstieg in den Uni-Alltag. Darüber hinaus versorgt der FSR die Studierenden über einen E-Mail-Newsletter regelmäßig mit Informationen zum Studium, zu Praktika, Veranstaltungen und vielem mehr.

Der Newsletter kann unter <https://mailman.rz.uni-hamburg.de/mailman/listinfo/fsr-muk> abonniert werden.

Kontakt: [fsr-muk@uni-hamburg.de](mailto:fsr-muk@uni-hamburg.de)

Homepage: <https://www.slm.uni-hamburg.de/imk/ueber-das-institut/fachschaftsrat.html>

Adresse: FSR MuK, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg, Raum 1301

---

## LEHRENDE

---

- **Welche Forschungsschwerpunkte haben die Lehrenden am IMK?**

**Prof. Dr. Jannis Androustopoulos**

- Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Medienlinguistik
- Sprache und Kommunikation in Massen- und Neuen Medien
- Fiktionale Repräsentation sprachlicher Vielfalt
- Mehrsprachigkeit und Neue Medien
- Kritische Mediendiskursforschung

**Prof. Dr. Joan Bleicher**

- Medienwissenschaft
- Fernsehen und Internet, Mediengeschichte,
- aktuelle Medienentwicklungen
- TV Movies
- Reality TV
- IPTV

**Prof. Dr. Judith Ellenbürger**

- Filmgeschichte, -theorie und -analyse
- Stummfilm
- Medienästhetik der Komik
- Kulturphänomen Arbeit
- Fernsehserien und Sitcoms

- Die Medialität des Geldes
- Gendertheorien

**Prof. Dr. Kathrin Fahlenbrach**

- Medien & Kommunikationswissenschaft
- Bilder in Print- und audiovisuellen Medien
- Wahrnehmungsästhetik von Film und Fernsehen
- Kognitive Theorien audiovisueller Medien
- Medienkulturtheorien
- Medien & Protest
- Bilder in der politischen Kommunikation, v.a. in der Protestkommunikation

**Prof. Dr. Uwe Hasebrink**

- Kommunikationswissenschaft
- Wirkungs- und Nutzungsforschung
- Medienmenues
- Politische Kommunikation

**Prof. Dr. Hans-Peter Rodenberg**

- Anglistik, Medienwissenschaft
- Film
- Fernsehen
- amerikanische Filmgeschichte
- Filmgenres

**Prof. Dr. Thomas Weber**

- Medienwissenschaft
- Medientheorie
- Film
- Fernsehen
- Dokumentarischer Film
- Französisches Kino

---

**Links:**

Joan K. Bleicher: „Irgendwas mit Medien? Zur Konzeption des Bachelorstudiengangs Medien- und Kommunikationswissenschaften“:

<http://www.podcampus.de/nodes/2885>

**Fachgesellschaften:**

Gesellschaft für Medienwissenschaft:

<http://www.gfmedienwissenschaft.de>

Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft:

<http://www.dgpuk.de/>

---

Verantwortlich für die FAQ-Inhalte: die Lehrenden des IMK, stellvertretend: Prof. Dr. Kathrin Fahlenbrach